

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|--|
| Das Potenzial internationaler Zusammenarbeit im Sport | <i>Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper</i> |
| Fairness, Respekt und Achtung vor den Leistungen der anderen | <i>Dr. Uschi Eid</i> |
| Erfolgreicher Ausdruck langjährigen Engagements für Sport und Sportwissenschaft | <i>Prof. Dr. Franz-Michael Binnerger und Prof. Dr. Jochen Zinner</i> |

Unmittelbare Wettkampfvorbereitung: „Empfehlung“ des Politbüros für Afrika

| | |
|---|---|
| Einleitung: Forschungsthema, Aufbau der Schrift, Quellenlage und genutzte Archive | 1 |
|---|---|

Kapitel I - Prolog am Nil: Am Vorabend der Politbüro-Offensive (1955 - 1959)

Ursprünge und Umstände früher Sportkontakte nach Afrika

A) Ausgangslage: Akteure und Handlungsfelder - Auslandssport unter Zugriff der SED

| | |
|---|----|
| 1. Innerdeutsche Rivalitäten und diplomatische Hürden | 9 |
| 2. Schalthebel der Macht: Außenpolitik und Sport im Parteiapparat | 13 |
| 3. Aktionsradius des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten (MfAA) | 18 |
| 4. Stellung und Struktur der Kommandozentrale Deutscher Turn- und Sportbund (DTSB) | 22 |
| 5. Auslandsarbeit im Staatlichen Komitee für Körperkultur und Sport (StaKo) | 27 |
| 6. Ideologische Maxime der „organischen Verbindung“ zwischen Außenpolitik und Sport | 32 |

B) Im Startblock: Basisfaktoren für das Kräfteressen im Ost-West-Konflikt

| | |
|--|----|
| 1. Erste Tuchföhlung: Über das sowjetische Sprungbrett nach Kairo | 38 |
| 2. „Wir gehen ganz bewusst von einer rein technischen, unpolitischen Sportbewegung ab“ | 43 |
| 2.1. Für „die Ehre der deutschen Nation in Afrika“: | |
| Athleten als inszenierte „Patrioten ihres sozialistischen Vaterlandes“ | 49 |
| 3. Ägyptisches Vorspiel: „Erhöhte Bedeutung“ für den politischen Wiegetritt in der Wüste | 59 |
| 3.1. Fehlpässe im Sudan: Es geht „nicht einfach um die Frage, ob Fußball gespielt wird“ | 68 |
| <i>Zusammenfassende Zwischenbemerkung</i> | 73 |

Kapitel II - Marathon Richtung Anerkennung: Aufbau und Intensivierung (1960 - 1970)

Auf der Suche nach strategischen Mitteln und Methoden für den Umgang mit Afrika im Sport

A) Startschuss: „Gesamtplan“ für Afrika - der fremde Erdteil wird zum Top-Thema

| | |
|--|-----|
| Ideologische Solidarität und „allseitige Hilfe“ sind für die DDR keine Einbahnstraße | 74 |
| 1. Kulturpolitische Offensive, um „das falsche Bild über die DDR zu verwischen“ | 80 |
| 2. Beginn außereuropäischer Aktivitäten im DTSB | 82 |
| 2.1. Erstvisite in Tunesien und Westafrika im Zeichen deutscher Kontraste | 84 |
| 2.2. Sportbeschluss für den „Kampf der afrikanischen Völker“ | 89 |
| 3. „Panzerschranksache“ Afrika: Die Diplomatie nimmt den Sport in die Pflicht | 91 |
| 3.1. Intermezzo in Monrovia: Der Testpakt mit Liberia schlägt fehl | 95 |
| 4. „Länderkämpfe am Brennpunkt der Welt“: Sport im Blick der Auslandspropaganda | 99 |
| 4.1. Kongo, 1961: „Darüber sollten sich alle Boxsportanhänger mal Gedanken machen“ | 106 |
| 5. Walter Ulbrichts Frust: In Ghana und Guinea „sind wir nicht vorwärts gekommen“ | 109 |

B) Interne Anlaufschwierigkeiten: Konfliktlinien, Sparzwang und „Zersplitterung“

| | |
|---|-----|
| 1. Anpfiff zur Qualifizierung von Sportpersonal in Leipzig (1960-61) | 114 |
| 2. Zweiter Vorstoß des DTSB in Westafrika (1960-62) | 120 |
| 2.1. Manfred Ewald klärt die Fronten im MfAA und „im Prinzip“ alles mit der SED | 123 |
| 2.2. Leichtathleten als Unterhändler in Rabat, Bamako, Conakry und Accra | 126 |
| 3. Planlos in Afrika: Strategiesuche, Finanzmangel und innere Konflikte (1962-68) | 132 |
| 3.1. Körperkultur und Sport „müssen [leitende] politische Funktionäre“ ansprechen | 135 |
| 3.2. „Politisch dringend notwendige“ Sportkurse für Afrika sind 1962 „nicht vertretbar“ | 137 |
| 3.2.1. Externe Impulse: Kommen 500 ägyptische Sportstudenten nach Leipzig? | 143 |
| 3.3. Die fehlende Afrika-Taktik des Sports führt zum Richtungsstreit | 148 |
| 3.3.1. Maßnahmen gegen „die zersplitterte und zufällige Arbeit mit Nationalstaaten“ | 156 |
| 3.3.2. Reformen im Auslandsport: Länderteilung und Koordinierungskommission | 158 |
| 3.3.3. Proteste gegen die außenpolitisch „nachteilige Federführung des DTSB“ | 167 |
| 3.3.4. Langzeitpläne bis 1970 befeuern den „Nervenkrieg“ zwischen StaKo und DTSB | 170 |
| 4. Konzeptionelle Ausdifferenzierungsprozesse in der Auslandsarbeit des Sports | 181 |
| 4.1. Algier im Blick: Initiierung sportwissenschaftlicher Universitätsbeziehungen | 182 |
| 4.2. Trainersuche: Personalrekrutierung nur mit „Zustimmung der SED-Kreisleitung“ | 184 |
| 4.3. Aktivierung und Etablierung eines internationalen Kontaktnetzwerkes | 191 |
| <i>Zusammenfassende Zwischenbemerkung</i> | 195 |

Kapitel III - Externe Aktionszentren: Fort- und Rückschritte in Schwerpunktländern

Die DDR als Sportakteur in Nord- und Westafrika bis zu ihrem diplomatischen Durchbruch

1. Neue Außenhandelswünsche: „Sind Waren aus der DDR tropenfest?“ 196
2. Für den „größtmöglichen Einfluss der DDR“ kulturell in „neue Länder eindringen“ 198

A) Länderfokus Ägypten: Durchbruch, Allianz und Stillstand (1964 - 1973)

1. Fehlschlag: Das StaKo ringt vergeblich um ein Staatsabkommen 201
2. Staatsvisite gegen den „westdeutschen Imperialismus als Wolf im Schafspelz“ 206
 - 2.1. Die erste Afrika-Allianz des DTSB „geht über seine Verhältnisse hinaus“ 213
3. Flaggenstreit und Stimmenfang: Afrika als DDR-Stütze im IOC 223
 - 3.1. „Geheimnisvoll“ unter Funktionären: Schlüsselmoment in Brazzaville? 234
 - 3.2. Taktische Personalie I: Kontakte nach Kenia - Höhenttraining für Mexiko 237
 - 3.3. Statistische Einschübe: Im Wettkampf mit Afrika 243
 - Bilanz A: Fußball - Negativwert gegen Marokko 244
 - Bilanz B: Feldhockey (Herren) - Opfer der Leistungssportreform 245
 - Bilanz C: Basketball (Herren) - Westafrikanische Kurzbeziehung 246
 - Bilanz D: Boxen - Ehrenmedaille für Ugandas Boxfan Nr. 1 248
 - 3.4. Taktische Personalie II: Jean-Claude Ganga - Kongos Strippenzieher 252
4. Den „Hauptstörenfried entlarven“: Deutsche Dauerrivalität weltweit 257
 - 4.1. „Angstzustände“ in Kairo: Sportexport von „Skandinavien bis Tansania“ 261
 - 4.2. Überblick: „Vertrags“-Basis der Sportbeziehungen mit Ägypten (1965-71) 263
5. Nahost brennt: Zwischenkriegsphase und Stimmungswandel (1967-73) 268
 - 5.1. Probleme beim Angriff auf „Schlüsselpositionen“ des ägyptischen Sports 277
 - 5.2. Sportwoche vor der diplomatischen Anerkennung: Die Allianz mit Kairo im Zenit 289
 - 5.3. Die Stimmung kippt: „Die DDR unterstützt zu wenig, wenn es besonders nötig ist“ 294
 - 5.4. Chronik: Auf- und Abschwung der Sportkontakte mit Ägypten (1967-72) 296
6. Aktion München 1972: Antibundesdeutsche Olympia-Kampagne auch in Algerien 297
7. Sudanesishe Wünsche: Ein „Olympiadorf“ für Khartum? 297

B) Regionalfokus Westafrika: Krisenzone und deutsch-deutscher Zankapfel (1961 - 1973)

| | |
|--|-----|
| 1. Problemfall Guinea: Exportwünsche zwischen Armut und Personalmangel | 300 |
| 1.1. Aus Spielberichten einer Handelsvertretung: „Sich in Berlin von der Vorstellung lösen, dass Guinea nur auf Länderspiele gegen die DDR wartet“ | 302 |
| 1.1.1. „Für guinesische Verhältnisse normale Ländertreffen“ im Basketball | 303 |
| 1.1.2. „Kollektive Festigung nötig“: Aues „Angriffe gegen den Schiedsrichter“ | 303 |
| 1.1.3. Jenas „schauspielerische Aktionen“: Bloß mit „heilen Knochen nach Hause ...“ | 304 |
| 1.2. Parade in Conakry: „Einheit aus sportlicher Übung und politischem Willen“ | 305 |
| 1.3. Zuschüsse aus Bonn werden „der DDR gegenüber offen ausgenutzt“ | 311 |
| 1.4. Sportlehrermangel: „Körpererziehung nach revolutionären Prinzipien der Partei“ | 317 |
| 1.5. Anbahnung erster Fachverbandsallianzen (Boxen, Basketball) | 325 |
| 2. Streitfall Mali: Im Wüstenstaat gegen die „Bonner Alleinvertretungsanmaßung“ | 328 |
| 2.1. Allafrikanische Spiele als „Schwerpunkt der Außenpolitik“ (1967-69) | 329 |
| 2.2. Putsch im Morgengrauen: „Der Gegner dringt auf dem Gebiet des Sports ein“ | 338 |
| 3. Sorgenfall Ghana: Aufbau, Abbruch und versuchter Neustart (1961-73) | 347 |
| 3.1. Fußball-Eklat in Leipzig: „Die ghanesischen Freunde nicht weiter anpöbeln“ | 348 |
| 3.2. Absage an Accra nach Eingriff aus Moskau: „Die DDR ist kein Fass ohne Boden“ | 353 |
| <i>Zusammenfassende Zwischenbemerkung</i> | 362 |

Kapitel IV - Nach der Anerkennung: Begrenzung, Spezialisierung, Höhenflug (1973 - 1979)

Die Diplomatie im Trainingsanzug wird aus der kulturellen Auslandsarbeit herausgelöst

| | |
|---|-----|
| 1. „Neue sozialistische Art“ des Sports für „hohe Leistungen in den Stadien der Welt“ | 366 |
|---|-----|

A) „Konzentration aller Mittel“: Wandlungsprozesse der 1970er Jahre

| | |
|--|-----|
| 1. Die kulturelle Auslandsarbeit fordert bis 1975 den „maximalen Beitrag“ des Sports | 368 |
| 2. Erster Nationalstaatenplan des Sports bis 1975 | 371 |
| 2.1. Internationale Gratisseminare als Lobbyistenzirkel im „wahren Freundesland DDR“ | 382 |
| 3. Pakt mit Afrikas Sportrat: In München und Lagos „Westdeutschland zuvorkommen“ | 387 |
| 4. Ideologieschub für die „Kampfebene“ Leistungssport und Auslandsinformation | 393 |
| 5. Der DTSB peilt ab 1973 „zielgerichtet bestimmte Sportarten in einzelnen Ländern“ an | 396 |
| 5.1. Das Außenministerium ist nicht mehr „eingeschaltet“: „Sofortige Ausklammerung“ des Sports aus der kulturellen Auslandsarbeit ab 1977 | 400 |
| 5.2. Weiterer Zuschnitt des Auslandssports auf den DTSB in sechs Schritten | 404 |
| 5.2.1. Protokolle der Sportleitung der DDR: Staatsabkommen oder Phantom-Verträge? | 406 |
| 5.2.2. Drei Millionen für die Dritte Welt? Das Solidaritätskomitee als Sponsor | 411 |

B) Außenhandel und Leistungssport: Die Diplomatie gerät ins Abseits

| | |
|---|-----|
| 1. „Einheit von Außen- und Außenwirtschaftspolitik“ und „Sozialistische Friedenspolitik als bewaffneter Kampf“: Veränderte Ziele und ambivalente Interessen ab 1975 | 412 |
| 1.1. Vor dem Aufschwung: Trotz „Schiffbruch des Imperialismus“ steht 1975 in Afrika „die sozialistische Revolution nicht auf der Tagesordnung“ | 416 |
| 2. Zweiter Nationalstaatenplan bis 1980: Hinterhöfe des Leistungssports gesucht | 418 |
| 2.1. Mosambik „kämpft mit nichts in den Händen“ „für den neuen Menschen“ im Sport | 422 |
| 2.2. Äthiopien versinkt im Chaos, stellt aber „Sonne und Berge gerne“ bereit | 428 |
| 2.2.1. Überblick: Sportabkommen mit Äthiopien (1979-90) | 440 |
| 2.3. Libyen gibt sich „gewappnet und unbesiegbar“, ist aber keine Alternative | 441 |
| 2.4. Algerien hat für den DTSB „Vorrang“, was zur diplomatischen Last wird | 451 |
| 2.4.1. Der Bau eines Höhentrainingszentrums im Aurés-Gebirge scheitert, weil „die DDR kein Land der unbegrenzten Möglichkeiten ist“ | 468 |
| 2.4.2. Der Gehalts- und Vertragsstreit um Fachkräfte des Sports führt in die Krise | 481 |
| 2.4.3. „Politische Positionen“ für die „Sportkader DDR“ in Algerien | 488 |
| 2.4.4. Hinweise auf die Beratung zum Umgang mit Doping | 492 |
| 2.5. Umschwung auf kommerzielle Geschäfte: Die Mittag-Kommission und der Sport | 494 |
| 2.5.1. Exportzwänge: Höhentraining „auf Verrechnungsbasis“ | 501 |
| 2.5.2. Im Tausch gegen Kaffee: Turnschuh-Vertrag mit Angola (1978) | 511 |
| <i>Zusammenfassende Zwischenbemerkung</i> | 516 |

Kapitel V - Auf Talfahrt durch Afrika: Krise und Niedergang (1979 - 1990)

Der schleichende Niedergang in den 1980er Jahren in Ausschnitten und Ausblicken

| | |
|--|-----|
| 1. Über dem Limit: Afrika soll sich keine neuen Hoffnungen mehr machen | 518 |
| 2. Doppelpass am Pulverfass: Die Sportvereinigung Dynamo und Roter Stern Maputo | 521 |
| 3. Stichpunkte zum Armee- und Wehrsport | 525 |
| 3.1. Flankierung durch die Gesellschaft für Sport und Technik (GST) | 529 |
| 4. „Für wen springen die Springböcke?": Schlaglichter zur Apartheid-Debatte | 530 |
| 5. Die Stagnation wird spürbar: Nur noch der „höhere ökonomische Nutzen“ zählt | 539 |
| 5.1. Letzter Nationalstaatenplan 1986-90: Forcierung des immateriellen Ausverkaufs | 544 |
| 5.2. Auflösungserscheinungen ab 1988: Die „unberechenbaren, unstetigen“ Sportbeziehungen mit Afrika sind „in ihrem Fortbestand gefährdet“ | 546 |

| | |
|--|-----|
| <u>VI. Zusammenfassung und Schluss</u> | 555 |
| VII. Aktenbandverzeichnis verwandter Primärquellen | 561 |
| VII.1. Quelleneditionen / -verzeichnisse | 565 |
| VII.2. Zeitgenössische Quellen | 565 |
| VIII. Ausgabenverzeichnis zitierter Fachzeitschriften und Tageszeitungen | 567 |
| IX. Bibliographie | |
| IX.1. Monographien, Sammelbände, Dissertationen | 569 |
| IX.2. Lexika / Nachschlagewerke | 575 |
| IX.3. Aufsätze in Zeitschriften und Sammelbänden | 576 |
| IX.4. Autobiographische Schriften | 582 |
| IX.5. Zeitgenössische Aufsätze und Materialien | 582 |
| X. Abkürzungsverzeichnis | 585 |
| XI. Personenverzeichnis | 590 |